Kart. B 140 5516

Lf. 208

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten.

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt.

Leitung: Franz Beyschlag.

Weilmünster.

Gradabteilung 68. Blatt 31.

Geologisch bearbeitet durch J. Ahlburg 1913-1915.

51°
Breite 50°, Länge 26° | 27°

Farben- und Zeichen-Erklärung

Alluvium
- Deltabildungen — Schotter- und Schuttkegel an der Mündung kleiner Nebentäler
- Ebener Talboden — a — Schotter und Sande, überdeckt von Tallehm
- Niederterrasse — Lehm, Schotter und Sand einer lößfreien Talstufe über a

Diluvium
- Gehängeschuttbildungen diluvialen und rezenten Alters — dlz — Lößlehm mit Roteisengeröllen (sog. Rollager)
- dl — Lößlehm mit Gehängeschutt
- dl — Löß und Lößlehm (z. T. entkalkter und verschwemmter Löß)
- Lahnterrassen: Obere Mittel- — ds — Kleine Schotter, Kiese u. Sande
- Haupt- — d — Grob. Schotter, Kiese u. Sande

Tertiär
- Vorwiegend jungtertiäre Neubildungen — Fe Mn / Ph — Tertiäre Eisen-Mangan-erze und Phosphoritlager, vorwiegend auf devonischem Kalk
- Braueisenkrustenbildung. im Unterdevon
- q — Reste der Tertiärverwitterung auf den Hochflächen westlich des Weiltales
- bq — Tertiärquarzit (sog. Braunkohlenquarzit)
- Vallendarer Stufe (Mittel-Oberoligocän) — bs — Quarzschotter, Sande und Tone

Carbon
- Obercarbon Gießener Grauwacke — Co — Kontaktbildung. von Dk
- Dk — Vorwiegend dichte, stark veränderte, olivinführende Diabase in to₂
- Dk / Dkm — Körniger Diabas (Dk) und Diabasmandelstein im Oberdevon der südlichen Randfazies
- Dm — Diabasmandelstein und dichter Diabas, stock- und deckenförmig im Mittledevon
- coγ — Feldspatreiche, massige Grauwacke mit schwach. Einlagerungen v. grauen Schiefertonen
- coγq — Verkieselte Grauwacke östlich Altenkirchen
- coλ — Kieselige und quarzdurchädarte Liegendschichten von coγ

Oberdevon
- Paläovulkan. (Devonische) Eruptivgesteine
- tox — Einlager. von hellen u. dunklen Plattenkalken in to₂
- toλ — Einlager. von schwarzen Lyditen und bunten Kieselschiefern in to₂
- tos — Tuffreiche Grauwacken, sandige Schiefer und Sandsteine in to₂
- toγ — Dichte, zähe, z. T. quarzitische Grauwacken in to₂
- toq — Zähe, glimmerreiche Quarzite in to₂ u. to₃
- Südliche Randfazies — to₃ Phyll — Phyllitische Tonschiefer mit Grauwackeneinlagerungen; to₃s = Verquarzte Liegendschichten derselben
- a — Dachschiefereinlager. in to₂
- to₂ — Dunkle Ton- und Alaunschiefer (Bandschiefer z. T.)
- Muldenfazies (Übergang in die Südliche Randfazies) — tokn — Einlagerungen von Knollen- und Flaserkalken in to₂
- toki — Adinolartige Kieselschiefer in to₂
- to₂ — Rote und grüne Cypridinenschiefer wechsellagernd mit dunklen Styliolinen führenden Tonschiefern

Farben- und Zeichen-Erklärung

- Roteisensteinlager auf der Grenze von Mittel- u. Oberdevon (Haupthorizont)
- Roteisensteinlager (Flußlager) im Oberen Mitteldevon (Unterer Horizont)
- tmsc — Schiefriger Schalstein mit Tonschiefereinlager. im obersten Mitteldevon
- tmk — Platten- und Riffkalk (Massenkalk) mit Spirig. Bürtini, z. T. auch Iberger Kalk (Unt. Oberdevon)
- tms — Schalstein (Diabastuff)

Oberes Mitteldevon

- tuts — Sphärosideritbänke in tut
- tut — Obercoblenzschichten: Grauwacken und Grauwackeschiefer
- tuz — Coblenzquarzit

Obercoblenz-Stufe

- tut Porph tuz — Porphyroideinlagerungen in tug
- tug — Glimmerreiche, vorwiegend plattige Grauwacken, Grauwackeschiefer und dunkelblaue, rauhe Tonschiefer
- tuq — Quarzitische Sandsteine und reine Quarzite an der Basis von tug.

Untercoblenz-Stufe

Unterdevon

- Verwerfungen, Überschiebungen
- Gänge Qu-Quarz, Cu-Kupferkies, Pb-Bleiglanz
- Quellen
- Streichen und Fallen der Schichten
- Fossilfundpunkte | Schurfarbeiten
- Profillinie

Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder

Einlager. = Einlagerungen
Bildung. = Bildungen
sog. = sogenannte
z. T. = zum Teil
v. = von
u. = und

Verleihungen

Eisenfeld, Langmuth — Eisenerz
Augustin — Eisen Manganerz
Mehlbach — Bleierz

Mächtigkeitsprofil der alten Gesteine.

Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuß. Generalstabes 1905. Nachträge bei der geologischen Aufnahme.

Herausgegeben 1918. Lieferung 208.

Berliner Lithographisches Institut. Berlin W. 35.

Längen-Maßstab 1:25000.

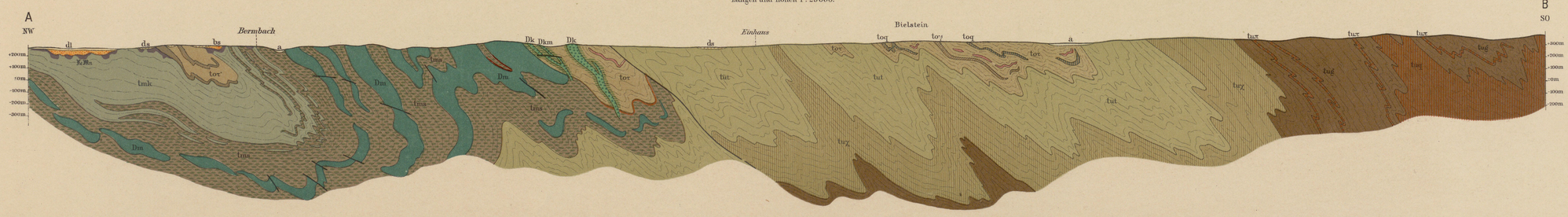
1000 800 600 400 200 0 1000 2000 Meter
2000 800 600 400 200 0 1000 2000 Schritt

Böschungs-Maßstab
für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand.

1° 2° 3° 4° 5° 7½° 10° 15° 20° 25° 30° 35° 40° 45°

Profil A-B.

Längen und Höhen 1:25000.



In Vertrieb bei der Königl. Geologischen Landesanstalt.
Berlin N. 4, Invalidenstraße 44.